

Protokoll

„Lebensraum Mur“-Stammtisch GH Ebner-Hollerer, Übelstein



18. März 2015

18:00 – 20:00 Uhr

23 TeilnehmerInnen, davon vier aus der Projektarbeitsgruppe bzw. Stadtgemeinde/Politik.

Begrüßung durch GR a.D. Peter Schlagbauer (i.A. des Regierungskommissärs)

Einleitung durch Projektleiter Markus Hödl.

Erläuterung des Prozesses und des heutigen Ablaufs durch Rainer Rosegger.

Zusammenfassung der diskutierten Inhalte und Themen:

Thema Hafen – Mur in Übelstein:

Einleitender Hinweis durch die Marinekameradschaft Prinz Eugen:

- Am 31. Mai 2015 findet der Tag der offenen Tür im Hafen in Übelstein statt, u.a. mit Floss- und Schifffahrten, Ausstellungen usw. Der Fischereiklub stellt besondere Fische udgl. aus.
- Am Palmsamstag (28.03.2015) gibt es durch die Marinekameraden eine Osterhasenaktion in der Altstadt, insbesondere Kinder werden zum Ostereiersuchen am Palmsonntag im Hafen eingeladen.
- Im Allgemeinen gute Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Fischereiverband.

Pläne/Vorhaben der Marinekameradschaft Prinz Eugen:

- Errichten einer ökologische Murmeile mit Schaufischerdorf und Lehrpfad auf einer Murinsel in Übelstein, die mit Booten vom Hafen aus zu erreichen ist.
- Verstärkt angeboten und etablierten werden sanfte Sportarten wie Kajakfahren, paddeln im Hafenbereich. Soll als leistbare Freizeitaktivität für die Jugend gefördert werden.
- Ebenso als sanfter Beitrag zum sanften Tourismus: Floßbau und -Fahrt
- Kooperation mit Wohnwagenklub ist angedacht. Nur Stellplätze, keine Camper. Motto: „Sanft und im Einklang mit der Natur.“
- Kombination Gasthaus-Hafen

Protokoll

„Lebensraum Mur“-Stammtisch

GH Ebner-Hollerer, Übelstein

AnrainerInnen fragen:

- Verkraftet Übelstein die vielen Aktivitäten - Gefahr für Ökologie, Natur, BewohnerInnen?
- Der Straßenengpass in Übelstein ist ein Problem. Bei Veranstaltungen wird seitens der Marinekameradschaft angedacht, einen Busshuttle einzurichten.

Umfangreiche Müllsammelaktionen der Marinekameradschaft:

2014 sind 14 t Müll im Mur-/Uferbereich in Übelstein auf Kosten der Marinekameradschaft gesammelt und entsorgt worden. Der Schilfgürtel ist dzt. noch stark verunreinigt, dieser soll aber auch entrümpelt und dann ein kleines Naturjuwel werden.

Thema Murinsel:

- Ersucht wird, den Kanalarundweg, die Murwanderwege herrichten, familienfreundlich adaptieren, attraktivieren und zweimal jährlich ausmähen.
- Der Tennisverein reaktiviert das alte Tenniszentrum, attraktiviert diesen Murinselabschnitt durch eine Erweiterung der Murinsel mit einer Vielzahl an Maßnahmen (Ausmähen, Öffnung der Anlagen, Errichtung eines frei zugänglichen vielseitigen Cafés, Hundefreilaufzone) Vorschlagen und angeregt wurde in diesem Bereich ein Kinderspielfeld sowie ein Grillplatz an der Mur). Eine Murzugänglichkeit wäre schön.
- Ergänzender Hinweis aus dem westlichen Stadtgebiet (Westend/Paulahof): Eine Westbrücke ist enorm wichtig.
- Verkehr Stadionstraße neg.

Thema Bewusstseinsbildung:

- Hingewiesen wird auf vorhandene Nutzerkonflikte auf Wegen zwischen RadfahrerInnen, FußgeherInnen, Kinderwagen, Rollstuhlangewiesene usw.
- Genereller Tenor der Anwesenden: Es gibt einige Oasen der Erholung/Entschleunigung entlang der Mur, diese Naturjuwelen sind unbedingt zu bewahren. Das Umweltbewusstsein wird positiv erwähnt.

Protokoll

„Lebensraum Mur“-Stammtisch GH Ebner-Hollerer, Übelstein



18. März 2015

Weitere Anregung zu Outdooraktivitäten

- Murschwimmen (Floating)
- Klettergarten auf den ASFINAG-Brückenpfeilern in Übelstein
→ Kombinationsmöglichkeiten: Wassersport + Klettern + Weiental

Ein touristisches Vorzeigebispiel: Area47 im Ötztal, richtet sich an Personen allen Alters, kombinieren Outdooraktivitäten mit Holzhütten als Unterkunftsmöglichkeiten, weitere Zielgruppe sind Schulklassen

Weitere Hinweise:

- Es gibt von Erich Heidenbauer ein „Murwaldbuch“ von den Auen entlang der Mur.
- Abschließend wird noch auf die Innenstadtproblematik hingewiesen und u.a. angeregt, die Leerstandatmosphäre z.B. durch Auslagendekoration zu lindern und Gehsteige, etwa in der Herzog-Ernst-Gasse, für FussgeherInnen attraktiver (z.B. zum Flanieren) zu machen.
- Beispiel für gelungene Bürgerbeteiligung in Form von mehreren Projektgruppen in St. Katharein/Laming.
- Sehr positive Resonanz für gemeinsame Aktivität, gemeinsames Engagement und Vernetzung.